

CheatSheet zur Unterrichtseinheit “Falschinformation und Faktencheck”

Dieses Modul soll Schüler:innen für Falschnachrichten sensibilisieren und die Arbeit von Faktencheckerinnen und Faktencheckern näherbringen. Welche Warnsignale kann man erkennen und welche Merkmale stehen auf der anderen Seite des Qualitätsjournalismus bzw. Faktencheckens? Diese Einheit überschneidet sich nur leicht mit der Unterrichtseinheit A zu den Grundlagen des Journalismus und kann daher gut mit ihr kombiniert werden.

Zum Ablauf der Einheit:

Einstieg

Als *Einstieg* empfehlen wir eine **Blitzlichtrunde**. Wann sind die SuS schon auf Fakes reingefallen und welche Beispiele kennen sie? Lassen Sie hier gerne eine Diskussion entstehen!

Eine Alternative dazu wäre eine **interaktive Punkteabgabe**. Auf die Tafel werden verschiedene Medien geschrieben. Zum Beispiel österreichische Tageszeitungen, Magazine oder Fernsehsender. Dazu können sie soziale Medien mischen wie YouTube, TikTok oder Twitch. Sie können aber auch einfach Namen erfinden (zum Beispiel die Webseite [krasseinfosaufeinenblick.org](https://www.krasseinfosaufeinenblick.org)). Die SuS sollen dann durch aufgeklebte oder aufgemalte Punkte ein Voting vollziehen. Durch verschiedene Farben können auch mehrere Fragen gestellt werden, etwa “Wem vertraut ihr am meisten?” oder “Was nutzt ihr selbst am öftesten?”

Input

Frontal durch Lehrperson: **Präsentation** der “Safer Internet”-Studie zu Mediennutzung von Jugendlichen (<https://go.apa.at/3H7CDtNK> (archiviert: <https://go.apa.at/IgYlk06z>)). Diese Studie kommt auch in Unterrichtseinheit A vor.

Die Ergebnisse der Studie decken sich vermutlich sehr stark mit den Aussagen der SuS aus der vorangegangenen Einstiegsrunde. Die Auswertung bestätigt, dass Jugendliche die Nachrichten oft aus Sozialen Medien, YouTube und Streams beziehen. Das ist verständlich, weil vor allem Content-Schaffende buntere, spannendere und interaktivere Wege gefunden haben, um News zu vermitteln als “klassische Medien”. Gleichzeitig zeigt die Studie aber auch, dass Jugendliche diesen Angeboten nicht so sehr vertrauen wie den “klassischen Medien”. Auch wenn Zeitungen, Fernsehen und Radio weniger genutzt werden, ist das Vertrauen in sie sehr hoch.



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Als Alternative finden Sie in Arbeitsblatt V ein kurzes Glossar von wichtigen Begriffen aus der Welt der Falschinformationen und des Faktenchecks, aufbereitet als **Memory- bzw. Zuordnungsspiel**. Entweder Sie lassen die SuS in Kleingruppen selbst diskutieren, welche Begriffe zu welchen Definitionen passen und die Kärtchen richtig ordnen. **Oder** Sie händigen den SuS das **Arbeitsblatt mit den durcheinander gewürfelten Begriffen und Definitionen** aus, die sie dann allein oder zu zweit wieder richtig verbinden müssen. Die Ergebnisse können im Plenum oder durch den Austausch verschiedener Gruppen kontrolliert werden.

Selbstständiges Lernen

Für einen spielerischen Zugang zur Verinnerlichung von typischen Merkmalen falscher Informationen empfiehlt sich das **Bad News Game** (<https://go.apa.at/kMkJJjgn>). Dort können die SuS selbst die Dynamiken testen, wie sich Falschinformationen am schnellsten ausbreiten. Hier empfiehlt es sich, dass Sie das Spiel in der Vorbereitung selbst durchprobieren.

Alternativ können Sie **in Kleingruppen darüber diskutieren**, wer Falschinformationen verbreitet, welche Gründe es dafür gibt und welche Merkmale typisch für Fake News sind.

Merkmale identifizieren

Die erarbeiteten Merkmale aus dem Abschnitt *Selbstständiges Lernen* können nun verwendet werden, um gemeinsam sowohl Merkmale von Falschinformationen als auch von seriösen Nachrichtenquellen auszuarbeiten. Dafür schlagen wir mehrere Optionen vor. **Im Plenum** könnten die verschiedenen Vorschläge gesammelt und von der Lehrperson kuratiert an die Tafel geschrieben werden. Ein bisschen aufwändiger und für die SuS schwieriger wäre das **selbstständige Recherchieren der Merkmale** über die in der Unterrichtseinheit verlinkten Infoseiten der Stadt Wien und von Safer Internet.

Auf CheckBar.at steht aber auch ein **Infoblatt mit einer Übersicht der wichtigsten Merkmale** von Falschinformationen zur Verfügung, das entweder als eigene Option zur Identifikation der Merkmale oder als weiterer Schritt verwendet werden kann. Dasselbe kann beim **Erklärvideo auf CheckBar.at** entschieden werden, das einen Einblick in die Grundlagen des Fact-Checkings gibt.

Merkmale erkennen

Die identifizierten Merkmale sollten jetzt von den SuS selbst bei verschiedenen Texten erkannt werden können. Als Einstieg empfiehlt sich **ein Faktencheck-Text**, da hier die Qualitätsmerkmale



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

des Journalismus eindeutig sichtbar sind. Einfach auf der Faktencheck-Seite der APA einen aktuellen Text Ihrer Wahl öffnen und gemeinsam mit den SuS durchgehen:

<https://apa.at/faktencheck>

Ein bisschen komplexer ist die **Analyse von falschen Artikeln**. Hier stellen wir insgesamt fünf Texte zur Verfügung, die APA-Faktencheck in den letzten Jahren selbst überprüft hat. Die Texte sind alle archiviert, da sie mittlerweile aus dem Internet gelöscht worden sind. Lassen Sie sich davon bitte nicht beirren und klären Sie auch die SuS darüber auf. Denn die Fake-Artikel verwenden irreführenderweise die Logos bekannter österreichischer Medien, was natürlich nicht mit der URL des Archivierungsdienstleisters (zB. perma.cc) zusammenpasst. Auch damals hat die URL nicht mit den Logos zusammengepasst, dies kann aber durch das Fehlen des Links nicht mehr erkannt werden.

Bitte die SuS darauf hinweisen, dass es sich bei den Texten um Fake-Artikel handelt, die Betrugsmaschen sind. Die Angebote sind keinesfalls ernst zu nehmen und führen Menschen in Abzock-Modelle!

Die relativ einfach zu erkennenden Artikel über Armin Wolf und Karl Nehammer verweisen beide nachdrücklich auf finanzielle Interessen und enthalten mehrere offensichtliche Fehler. Der Wolf-Artikel beinhaltet inhaltliche Fehler ("berühmte Moderatorin"), grammatische Fehler ("Das ist etwas, was die Staatsbanken immer noch versuchen, den Menschen vorzuenthalten"), emotionalisierende Formulierungen ("bereute", "Wahrheit", "arme Menschen verstehen kann") und Pathos.

Die drei schwieriger zu erkennende Artikel über Andreas Vitásek, Ex-Nationalbank-Gouverneur Robert Holzmann und Arabella Kiesbauer beinhalten ähnliche Fehler und sind sehr eindeutig auf diverse Finanzplattformen zugeschnitten. Sie verweisen sehr eindringlich darauf und verlinken sie öfter. Der Vitásek-Artikel besteht größtenteils aus einem emotionalisierenden Interview mit unplausiblen Schilderungen eines Live-Interviews. Der Artikel zur Nationalbank enthält Ex-Gouverneur Robert Holzmann in den Fotos, ohne ihn direkt am Anfang des Artikels zu erwähnen. Der Kiesbauer-Text enthält wieder ein unglaubliches Interview, am Ende des Artikels findet sich eine Offenlegung, die allerdings kein richtiges Impressum ist, so fehlt etwa eine Adresse.



Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at

Die User-Kommentare sind bei allen drei Seiten technisch gut umgesetzt, bei näherem Blick aber sehr unglaublich. Weitere Informationen finden sich in von der APA und der Deutschen Presseagentur dpa gemeinsam erstellten Faktenchecks:

Faktencheck zu Wolf: <https://go.apa.at/Siz0UYQx>

Faktencheck zu Nehammer: <https://go.apa.at/XvZTOJnu>

Faktencheck zu Kiesbauer: <https://go.apa.at/R8gvAK5Y>

Faktencheck zu Nationalbank: <https://go.apa.at/m2VcgPJB>

Faktencheck zu Vitásek: <https://go.apa.at/nKCG5vkA>

Ergänzend können Sie den SuS eine beispielhafte Warnung der Finanzmarktaufsicht vor einer der erwähnten Plattformen zeigen: <https://go.apa.at/Ejr1za1l>

Wenn noch Zeit bleibt

Zur Wissenssicherung können Sie gemeinsam mit der Klasse (oder die SuS für sich) das Quiz zu Behauptungen auf CheckBar durchgehen (<https://go.apa.at/hwDuXakJ>). Es geht hier darum, richtige von falschen Aussagen zu unterscheiden. Die Auflösung kommt nach jeder Aussage und beinhaltet entsprechende Links.

Mit unserem animierten Video (<https://go.apa.at/nEDkTvyK>) können Sie den SuS wichtige Grundsätze beim Verifizieren von Bildern und Videos mitgeben. Dazu gibt es eine eigene Unterrichtseinheit C, wo Sie alle wichtigen Informationen finden.

 Anregungen und Feedback an checkbar@apa.at